

die Herren Kollegen im Buchhandel dasselbe Wohlwollen entgegenbringen werden, dessen sich mein Herr Vorgänger stets zu erfreuen hatte.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat sich bereit erklärt, auch meine Vertretung zu übernehmen. Herrn L. A. Kittler, der meine Kommission über 15 Jahre ausgezeichnet besorgt hat, meinen verbindlichsten Dank nochmals hier auszusprechen, ist mir Bedürfnis.

Hochachtungsvoll  
Karl Hoffmann.

**Verkaufsanträge.**

Nachstehende Verlagsartikel möchten wir, da nicht in unsere Verlagsrichtung passend, en bloc abgeben:

- 2000 **Auspitz** (Hrsg. d. Buch d. Bücher). Ausd. Weltliteratur. 1903. à M 2.50 ord.
  - 150 **Donin**, Katechetische Bildergalerie in 152 bibl. Original-Xylogr. 1865. à M 4.20 ord.
  - 2000 **Grünwald-Zerkowitz**, Wie verheiratet man mitgiftlose Mädchen? 1905. à M —.80 ord.
  - 2000 **Prinz Haïrié ben Aïad**, Türk. Frau u. d. Harem. 1904. M 1.— ord.
  - 700 **Hans Sachs**, Drei Fastnachtsspiele. Bearb. v. C. M. Klob. M 1.50 ord.
- Wir bitten um Gebote en bloc, event. auf die einzelnen Werke.

Wien I., Tuchlauben 21, 25. Juni 1906.

K. k. Universitäts-Buchhandlung  
Georg Szelinski.

In westdeutscher Industriestadt ist ein altes, eingeführtes Geschäft, Buchhandlung, verbunden mit Papierwarenhandlung, Buchdruckerei und Geschäftsbücherfabrik, aus besonderer Veranlassung gelegentlich zu verkaufen. Anlage etwa M 40 000.—, bei genügender Sicherheit vorerst nur kleine Anzahlung nötig.

Ernsthafte Bewerber wollen Anfragen unter R. S. # 2160 an die Geschäftsstelle des B.-V. gelangen lassen.

Meine seit 23 Jahren bestehende Buchhandlung — Sortiment, Antiquariat und Leihbibliothek — beabsichtige ich zu gemeinsam vorzunehmendem Inventurpreise — Objekt ca. 16000 M. — zu verkaufen.

Allein die renommierte, durchaus erstklassige Leihbibliothek: Belletristik, Wissenschaft, Deutsch, Französisch, Englisch, Theaterliteratur, sowie eine nahezu konkurrenzlose Spezialität umfassend, zählt über 14000 Bände, mit neueren und neuesten Erscheinungen bis auf den heutigen Tag sorgfältig ergänzt.

Nur ernstlich gewillten Reflektanten mit näherer Auskunft zu Diensten

Berlin S. 14, Kommandantenstr. 42.

Wilhelm Buchholz.

In rhein. Grossstadt ein mittl. Sortiment m. Leihbibliothek an Selbstkäufer zu verkaufen. Angeb. u. 2062 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kleinerer Verlag ständig gangbarer volkstümlicher Literatur in billiger Preislage ist für ca. M 10000 zu verkaufen.

Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

In schön gelegener Universitätsstadt Norddeutschlands ist eine angesehenere kathol. Sortimentsbuchhandlung m. kleinem Verlag aus Gesundheitsrückfichten seitens des Besitzers bald oder später zu verkaufen.

Das Geschäft hat einen alten, treuen, vornehmen Kundenkreis; durchschnittlicher Umsatz zirka 110 000 M. m. bedeutendem Reingewinn. Ernste Selbstreflekt., die über zirka 80 000 M. verfügen, beliebigen Angebote unter 1986 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Ein nachweislich gutgehendes populäres Verlagswerk ist preiswert zu verkaufen. Da es sich um ein grösseres Verlagsobjekt handelt, ist dasselbe passend als Grundstock für einen neuen Verlag, bezw. für eine neue Verlagsrichtung eines bereits bestehenden Verlages. Angebote unter 2081 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In österr. Univ.-Stadt deutschen Charakters ist eine Buch-, Mus.- u. Kunsth., 22 Jahre bestehend, auf streng reeller Basis aufgebaut, vorzüglich eingeführt, mit steigendem Umsatz, wegen Rücktritts vom Geschäft zu verkaufen. Auch für zwei Herren eine vorzügliche Akquisition.

Fester Preis mit Aktiven K 46 000.—, ohne K 36 000.—.

Nur nichtanonyme Angeb. mit Referenzangabe unter # 316 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Ein altangesehenes Sortiment in einer angenehmen Mittelstadt Frankens soll wegen Todesfalls baldmöglichst verkauft werden. Gef. Angebote unter R. S. 2064 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Ein Jugendschriftenverlag**

ist zu verkaufen. Angeb. erbeten unter 2154 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortiment in Industriestadt Westfalens ist wegen anderweiter Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen. Ernsth. Reflektanten erfahren Näheres auf gefl. Anfrage unter W. W. No. 2140 durch die Geschäftsstelle des B.-V. Vermittlung ist nicht erwünscht.

**Kaufgesuche.**

**Verlag**

in der Preislage zwischen 50 und 100 Mille zu kaufen gesucht. Zahlung in bar oder mit entsprechender Anzahlung und weiterer Hinterlegung von Sicherheiten. Bevorzugt Zeitschriften.

Angebote unter 2161 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

73. Jahrgang.

Ein tüchtiger und kapitalkräftiger Buchhändler sucht in

Cöln a. Rh.

oder

Dresden

Düsseldorf

Frankfurt a. M.

München

oder sonst in einer größeren Stadt ein wirklich gutes Sortiment zu kaufen und erbittet gefl. Angebote unter K. S. 2158 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Obstbau.**

Ein Werk über Obstbau im Umfang von ca. 10 Bogen mit Verlagsrecht und Illustrationsmaterial sofort zu kaufen gesucht Angebote mit Proben, Angaben der Bestände, der Verlagsvertragsbestimmungen und des geforderten Preises erbeten von J. J. Arnd, Leipzig, Salomonstraße 10.

Ich suche ein Sortiment in der Preislage von M. 15 000.— zu kaufen. Übernahme event. sogleich. Bevorzugt Städte in Nord- u. Mitteledeutschland. Herren, die zu verkaufen gedenken, bitte ich höfl. um nähere Mitteilung unter N. # 2137 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins. Solche von Vermittlern sind zwecklos.

**Teilhabergesuche.**

Zur Entlastung des Besitzers wird für ein sehr angesehenes, ausgezeichnetes Verlagsunternehmen von guter Prosperität ein im Verlagswesen versierter, tüchtiger Herr vertraglichen Charakters u. m. musikalischen Kenntnissen als tätiger Teilhaber mit M 50 000 Einlage gesucht. Betr. würde die Abteilung ganz selbständig zu führen haben, u. würde eine sehr angenehme, gesich. u. einträgl. Position geboten. — Nur ernste Selbstreflekt. erhalten kostenlos Auskunft. Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Für kleinen, aber ausichtsreichen Verlag in Berlin wird ein jüngerer Herr mit guten praktischen Erfahrungen als Teilhaber gesucht. Dem Inhaber läst seine schriftstellerische Praxis nicht genügend Zeit, sich dem Weiterausbau des Verlagsgeschäftes nach Notwendigkeit zu widmen, und bietet so die Teilhaberchaft eine völlig selbständige Tätigkeit.

Näheres auf Anfragen u. „Berlin Nr. 577“ an Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Eine sehr vornehme, modern gestaltete illustrierte Wochenschrift sucht für die Stelle des Geschäftsführers einen tüchtigen Herrn als aktiven Teilhaber mit ca. 20—30 000 M Einlage. Zweifellos aussichtsvolle, angenehme Position. — Kostenlose Auskunft an ernste Selbstreflekt.

Leipzig, 101. Adolf Jaeger.